

Info Wohnen und Büro

IWB Nr. 25 | 20.06.2022

Informationen der Handelsverbände Wohnen und Büro (HWB) ♦ Büro und Schreibkultur (HBS) ♦ Koch- und Tischkultur e.V. (GPK) ♦ Möbel und Küchen (BVDM)

Inhalt

GPK: GPK-Gipfeltreffen am Donnerstag in Frankfurt

HBS: InterES-Gesellschafter erhalten Rückvergütung

BVDM: Möbel First hebt Jahresprognose an

HWB: Whitepaper zu „Klimaneutralität im Handel“

HWB: GfK: Einzelhandel in der EU wächst um 6,8 Prozent

HWB: Online-Event „Future Retail“ am 07.07.2022

HWB: Veranstaltung in Kassel: Gründerstorys im Handel am 19.07.2022

GPK

GPK-Gipfeltreffen am Donnerstag in Frankfurt

Der Handelsverband Koch- und Tischkultur (GPK) lädt zum GPK-Gipfeltreffen am 23.06.2022 in Frankfurt ein. Im Fokus des eintägigen Gipfeltreffens liegt die aktuelle Branchensituation sowie die damit einhergehenden Belange von Handel & Industrie. Highlight wird die Vorstellung der Ergebnisse der Branchenstudie „Quo vadis, GPK-Fachhandel?“ durch den IFH Köln Geschäftsführer Boris Hedde sein. Es stehen nur noch wenige Tickets zur Verfügung. Das ausführliche Tagungsprogramm und Tickets sind [hier](#) erhältlich.

HBS

InterES-Gesellschafter erhalten Rückvergütung

Nachdem die InterES auch für das abgelaufene Geschäftsjahr 2021 nach eigenem Bekunden wieder ein sehr gutes Bilanz-Ergebnis vorweisen kann, hat sich der InterES-Beirat in einem Ergänzungsbeschluss für das Jahr 2021 wieder für eine Rückvergütung des InterES-Leistungsentgeltes in Höhe von 0,2 % entschieden. Mit dieser Mitteilung informierte die InterES-Geschäftsführung, nach der bereits erfolgten Bonus-Ausschüttung für das Jahr 2021, in diesen Tagen seine Mitglieder über eine weitere Ausschüttung im deutlich

sechsstelligen Bereich. Für den darüber hinaus zusätzlich verbleibenden Bilanzgewinn wird, wie in den Vorjahren auch, vom InterES-Beirat und der Geschäftsführung den Mitgliedern auf der Gesellschafterversammlung am 22.06.2022 empfohlen, diesen gemäß der InterES-Satzung, nach Kapitalanteilen auf den Gesellschafterkonten gutzuschreiben.

BVDM

Möbel First hebt Jahresprognose an

Die Online-Plattform für stationäre Fachmöbelhändler und Einrichtungsmarken möbelfirst.de wächst im Vergleich zu vielen anderen E-Commerce Anbietern und Plattformen weiter stark. In den ersten fünf Monaten haben die Umsätze um 50 % gegenüber dem Vorjahr zugelegt. Deshalb hebt die Geschäftsleitung nun die Prognose für das Laufende Jahr an und erwartet ein Wachstum an neuen Händlern von weiteren 100 stationären Geschäften.

HWB

Whitepaper zu „Klimaneutralität im Handel“

Das EHI und Microsoft haben ein Whitepaper zum Thema „Klimaneutralität im Handel & für weitere Unternehmen“ veröffentlicht, darin finden sich Empfehlungen, Lösungen und Praxisbeispiele für zentrale Handlungsfelder.

Immer mehr Unternehmen im Handel und in der Wertschöpfungskette des Handels setzen sich Klimaneutralitätsziele, um ihre Geschäftsprozesse in der Handelsunternehmung nachhaltig zu optimieren und gleichzeitig die Profilierung in Richtung der Endkunden voranzutreiben. In der konkreten Umsetzung dieser Ziele stellt sie die Komplexität der möglichen Ansätze und Maßnahmen jedoch immer wieder vor große Herausforderungen. Orientierung wollen hierbei das EHI Retail Institute und Microsoft mit ihrem neuen Whitepaper „Klimaneutralität im Handel & für weitere Unternehmen“ bieten. Von „Digitalisierung“ und „Energie & Energiewirtschaft“ über „Lieferketten, Transport & Mobilität“ und „Industrie & Produktion“ bis zu „Gebäude & Gebäudemanagement“ sowie „Konsum & Kreislaufwirtschaft“: Für jedes dieser sechs Handlungsfelder skizziert das Whitepaper zahlreiche Beispiele aus der Praxis, die aufzeigen, wie die Klimaneutralitätsziele angegangen

werden können. Das Whitepaper steht ab sofort nach vorheriger Anmeldung kostenlos [hier](#) zur Verfügung.

HWB

GfK: Einzelhandel in der EU wächst um 6,8 Prozent

Nachdem der Einzelhandel in den 27 EU-Staaten bereits im ersten Corona-Jahr 2020 ein Umsatzplus von 1,5 % verzeichnete, konnte der Umsatz 2021 noch einmal deutlich um 6,8 % gesteigert werden. Die höchsten Wachstumsraten gab es in kleineren osteuropäischen Staaten wie Litauen (plus 17 %), Slowenien (plus 16 %) oder Estland (plus 13 %). Auch größere Märkte wie Frankreich, Spanien und Italien verzeichneten allesamt Wachstumsraten im Einzelhandel von über 7 %. Dies zeigt die neue [Studie](#) zum Einzelhandel in Europa, in der GfK wichtige Schlüsselindikatoren untersucht.

Die starke Umsatzentwicklung des Einzelhandels ist insbesondere auf den Nonfood-Bereich zurückzuführen, der im Großteil der Länder im Jahr 2021 zweistellig wuchs und in einzelnen Ländern wie Slowenien sogar bei mehr als 20 % lag. Das starke Umsatzplus 2021 ist hier vor allem auf die schwachen Vorgaben aus 2020 zurückzuführen, als die Corona-Pandemie die europäischen Länder noch stärker im Griff hatte, die Verbraucher deutlich verunsicherter waren und der Nonfood-Handel einen teilweise zweistelligen Umsatzrückgang verkraften musste.

Die nominale Kaufkraft der EU-Bürger wuchs 2021 im Schnitt um 2,4 %. Nachdem viele Nicht-Euro-Länder wie Tschechien, Kroatien und Norwegen 2020 auch aufgrund von Wechselkurseffekten mit Kaufkraftverlusten zu kämpfen hatten, konnten viele dieser Länder sowohl von einer besseren gesamtwirtschaftlichen Entwicklung als auch einer Stärkung ihrer nationalen Währungen profitieren. So wuchs die Kaufkraft im Jahr 2021 in den beiden erstgenannten Ländern um jeweils mehr als 5 %, in Norwegen sogar um über 8 %.

Der Einzelhandel in der EU konnte trotz Lockdowns und Zugangsbeschränkungen seinen Anteil an den privaten Konsumausgaben auf 35,8 % steigern. Verglichen mit 2019, also vor Corona, konnte der Einzelhandel damit 3,1 % Prozentpunkte gewinnen. Vor allem in Litauen und Estland gewann der Einzelhandelsanteil am Konsum verglichen mit 2019 am stärksten hinzu,

nämlich um mindestens 5,3 Prozentpunkte. Aber auch in den großen EU-Märkten Deutschland, Frankreich, Spanien und Italien betrug der Zuwachs zwischen drei und vier Prozentpunkte.

Nachdem die Inflation 2021 bereits bei 2,9 % lag, wird für 2022 wegen der hohen Energiepreise und des Kriegs in der Ukraine eine EU-weite Inflationsrate von 6,8 % erwartet. Besonders stark fällt der Preisanstieg in vielen osteuropäischen Ländern aus. So wird in Litauen, Estland, Bulgarien, Tschechien und Polen mit einem zweistelligen Wachstum der Verbraucherpreise gerechnet.

Das Angebot, via Augmented oder Virtual Reality im Einzelhandel einzukaufen, ist in Westeuropa sehr überschaubar und weist ausgeprägte nationale Unterschiede auf. So sind Spanien und das Vereinigte Königreich westeuropäische Spitzenreiter, während die DACH-Länder in diesem Bereich hinterherhinken.

In den Anrainerstaaten des Mittelmeers, Schweden und der Schweiz gibt es einen deutlichen Stadt-Land-Gegensatz. In diesen Staaten findet sich die onlineaffine Bevölkerung eher in den großen Städten und Metropolen, während die Bevölkerung auf dem Land stärker zum stationären Handel tendiert. In Deutschland, Österreich, den Niederlanden, Belgien und Großbritannien sind teilweise in den kleineren Gemeinden höhere Indexwerte vorzufinden.

HWB

Online-Event „Future Retail“ am 07.07.2022

Bis die drei Konsumgüterleitmesse Ambiente, Christmasworld und Creativeworld vom 03./04. bis 07.02.2023 stattfinden, werfen Branchenexperten regelmäßig in Online-Events den Blick auf aktuelle Themen. Am 07.07.2022 dreht sich von 16 bis 18 Uhr alles um „Future Retail“ und damit um die Zukunftsthemen Metaverse, Nachhaltigkeit sowie Omnichannel. Händler*innen und Hersteller*innen können sich ab sofort kostenfrei registrieren.

Unter der Moderation von Marilyn Repp vom Handelsverband Deutschland (HDE) nehmen vier renommierte Branchenexperten Chancen und Trends für den Einzelhandel der Zukunft unter die Lupe. Was ist „the new normal“? Und

für welche Zukunftsvisionen gilt es jetzt die Weichen zu stellen, da sie schneller als erwartet zum Tagesgeschäft gehören? Vorträge werden Stefan Genth (HDE-Hauptgeschäftsführer), Stefan Wenzel (Board Advisor), Stefan Nilsson (trendstefan - Trendexperte und Journalist) sowie Judith Büchl (Google Omnichannel Retail Lead) zu Themen wie u.a. die aktuelle Lage und Entwicklung des Einzelhandels, Metaverse & Web 3, Nachhaltigkeit und Omnichannel halten. Händler können sich kostenlos über folgende Portale registrieren: ambiente.messefrankfurt.com/future-retail, christmasworld.messefrankfurt.com/future-retail creativeworld.messefrankfurt.com/future-retail.

HWB

Veranstaltung in Kassel: Gründerstorys im Handel am 19.07.2022

Das Thema Nachhaltigkeit prägt zunehmend den Handel und den Gründungsprozess, weshalb Unternehmen mit ihrem Handeln vor allem zukünftige Generationen berücksichtigen müssen. Neben Mut bedarf es der richtigen Strategie, um das Geschäftsmodell mit einer nachhaltigen Perspektive auszurichten. Aber wie sieht ein nachhaltiges und beständiges Unternehmenskonzept aus? Diese und weitere Fragen will der Handelsverband Hessen gemeinsam im UK14 in Kassel diskutieren.

Wann: 19.07.2022; 18:00 - 21:30 Uhr, Wo: UK14, Untere Karlsstr. 14, 34117 Kassel, Weitere Infos und zur Anmeldung geht es hier:

<https://www.hvhessen.de/termine-fuer-den-handel/gruenderstories-im-handel>.

Die Veranstaltung ist kostenfrei. Sie richtet sich an (werdende) Gründerinnen und Gründer, Startups sowie das gesamte Gründerökosystem.

Ausführliche Informationen im Abonnement

Bürowirtschaft: InfoLetter HBS alle 3 Wochen per E-Mail

Möbel-, Küchen- und Einrichtungsbranche: BVDM-Meinung in der monatlichen Fachzeitschrift Möbelkultur

Branche Tisch- und Küchenausstattung, Hausrat,

Wohnaccessoires sowie Geschenke: GPK intern in der monatlichen Fachzeitschrift P&G

Impressum

Handelsverband Wohnen und Büro e.V. (HWB)

Frangenheimstr.6, 50931 Köln, Tel. 0221-940 83-30

hwb@hwb.online, www.hwb.online

Vorstand: Michael Ruhnau (Vorsitzender), Christina van Dorp, Stefan Storch, Markus Meyer. Geschäftsführer: Christian Haeser, Amtsgericht Köln
VR 7432 – Mitglied im Handelsverband Deutschland - HDE

Redaktion:

Christian Haeser (verantwortlich), Oliver Hagemann und Dirk Scharmer.

Sollten Sie diesen Newsletter nicht mehr erhalten, geben Sie bitte Bescheid.